

Aus dem italienisch übersetzt von RENATO VECELLIO

(Renato Vecellio ist literarisch übersetzer in Wien. Zwei Übersetzerprämien des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst in Wien, “Oltre i confini”, UNICEF-Italia-Preis 1988, Übersetzerpreis „Val di Comino”, Alvito, Italien)

Du bist das Gehirn und ich Tabula rasa du bist
die Unbefleckte und ich der Fleck ich bin es der
stiehlt der tötet verdirbt du bist die
Fregatte die Wunde die Schande du bist es die
Moral und Tugend auf dem Scheiterhaufen
im Schlamm verkaufen kann die lebt bist du du bist das
Gehirn und ich Tabula rasa du bist das
Gehirn aber ich bin die Tasche

Ich rufe Woytila und es antwortet Guru
Asahara ich rufe Sebastianos und
es antwortet Schirinowskij ich rufe
De Gasperi und es antwortet Mussolini ich
Rufe Mutter Teresa und es antwortet Barbarella ich
rufe Buddha und es antwortet Mohammed ich
rufe und brülle rufe und schreie
Im unermesslichen Behümen den falschen
Code der Welt zu entschlüsseln

Und wenn ihr weiterhin alles erduldet und
ihr Witzbolde seid mit der Bombe In
Oklahoma City und wenn ihr weiterhin
die Fernsehnachrichten kaut und euch
das scharlochte Wasser in Mostar gespenstisch ist
und wenn ihr euch nicht herablaßt das große
Stück zu telein und zu tragen(oder vielleicht auf ihre Füße
zu werfen)
zumindest ihr Überleben...und wenn sie
sich dort widersetzen schaffen sie es nicht mehr
zu warten...und wenn sie beschließen zu kommen
alle hierher geführt von General Gentleman

HUNGER ... und wenn sie

Aus dem albanisch übersetzt von Ferdinand Laholli

Bienen

Wenn nur
bittere
Blumen
blühen,
Wie kann
der Honig
süß
sein?

Weissagen aus der Mokkatasse

In dem Emirat
des Schwarzen
sehe ich
wie sich die Tränen
verfinstern.

Nach der Traum

In der Tiefe
des Abgrunds
zu erwachen .
Wie schwer
die Gebeine
sind!

Cavie

Käfige mit tödlichen Raum,
die eng sind, auch für den Wind.
Cavie mit den folgsamen
in der Dunkelheit.
Der verwundete Himmelstraum
stirbt hinter Eisngittern.

Das Leben des Regenbogens

Das Leben des Regenbogens
zieht mich
tief
im Meer des Augenblicks an,
dorthin,
wo es mir schwierig ist
zu fahren.

Unbelebte Natur

Ein Paar Schuhe,
Die schon lange
Den Hausflur hüten,
Traümen von fehlenden Füßen.

Horoskop

...Wann gebe ich
mir
die Möglichkeit,
um die Sterne
Ohne Brille zu
Sehen ?

Dunkelrot

Die zypresse war es, die dein Kommen sah.
Meine Augen sagen, du seist schon hier.
Deine Hände,
wie Weinblätter,
lassen sich frei
auf meinen empfindsamen Schultern nieder.
Jetzt bist du schöner,
da ich dich fühlen kann.